

Kunstvolle Gedankenwelt

Horst Janssen (1921 - 1995) beherrschte das Handwerk des Zeichnens, Radierens und Aquarellierens virtuos wie kein anderer seiner Zeit. Er war jedoch „der Inbegriff des schwierigen Künstlers“, wie Georg van Almsick in der Einladung zu seiner Janssen-Ausstellung schreibt. Noch bis zum 24. August (Sonntag) ist sie in der Galerie van Almsick, Merschstraße 21, in Gronau-Epe zu sehen.

Van Almsick zeigt einen großen Ausschnitt der Schaffenszeit Janssens, mit zahlreichen Radierungen und Lithographien, die auch in die bizarre Gedankenwelt des Künstlers entführen. Ergänzt wird die Ausstellung um Film- und Videoaufnahmen mit dem Extremkünstler Horst Janssen im Fokus.

Geöffnet ist die Galerie jeweils mittwochs bis freitags sowie sonntags von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



DIE ANKUNFT - WV045/1993 - Farbradierung von zwei Platten auf Japanpapier - 52/100
11,5 cm x 16 cm - GV081 - 05.10.1992 / gedruckt 1993

Zahlreiche Werke von Horst Janssen sind noch bis zum 24. August 2014 in der Galerie van Almsick zu sehen.